

Wien, am Samstag, den 26. Juli 1930.

Die Wiener Strassen werden instandgesetzt.Umfassende Arbeiten am Wiener Strassennetz.

Um die Sommermonate zur Durchführung des Strassenbauprogrammes der Gemeinde Wien voll ausnützen zu können, hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten in seiner letzten Sitzung wieder **umfassende** Strassenarbeiten in vielen Wiener Bezirken beschlossen und die Aufträge an das Gewerbe bereits vergeben. Die beschlossenen Arbeiten am Wiener Strassennetz erfordern einen Kostenaufwand von mehr als zwei Millionen Schilling. In der Inneren Stadt wird der Michaelerplatz eine neue Fahrbahndecke erhalten und reguliert werden. Ausserdem wird das Holzpflaster in der Rotenturmstrasse zwischen Stephansplatz und Wollzeile, das den gesteigerten Anforderungen des Verkehrs nicht mehr standhalten konnte, vollständig instandgesetzt. Auf der Landstrasse werden in der Ungargasse zwischen Beatrixgasse und Invalidenstrasse die Strassenbahngeleise auf Gehsteighöhe gehoben und an die eine Strassenseite herangerückt, sodass die zahlreichen Stufen in dieser Gasse verschwinden werden und eine Fahrbahn für den Fuhrwerksverkehr gewonnen wird. Die Untere Weissgärberstrasse, die eine schadhafte Makadamedecke hat, wird in der Strecke von der Hetzgasse bis zur Unteren Viaduktgasse umgebaut; die 8 Meter breite Fahrbahn wird asphaltiert werden; auch die Gehsteige auf einer Strassenseite werden verbreitert und asphaltiert. Der Sobieskiplatz und die Sobieskigasse auf dem Alsergrund sind noch unreguliert und haben schadhafte Fahrbahnen. Nunmehr werden die Fahrbahnen, die eine Breite von 7'5 Meter erhalten, neu hergestellt und asphaltiert werden. Der Sobieskiplatz wird ausserdem Seitenfahrbahnen erhalten. Die Alserbachstrasse wird in der Strecke von Orientierungsnummer 25 bis zum Althanplatz umgebaut und mit harten Steinen auf betonierter Unterlage gepflastert. In Favoriten wird die Gudrunstrasse in der Strecke von der Sonnwendgasse bis zur Humboldtgasse mit neuen Steinen gepflastert werden. Die Fahrbahn wird in einer Breite von 10 Meter ausgeführt, wie das auch bei den in den vergangenen Jahren neu hergestellten Teilen der Gudrunstrasse der Fall war. Die Gehsteige werden grösstenteils asphaltiert werden. Die Durchführung des Neubaues der Cumberlandstrasse, der Leogasse und der Astgasse und des Umbaues der Penzingerstrasse in Hietzing im Bereiche der neuen städtischen Wohnhausanlage wurde ebenfalls genehmigt. Ebenso auch die Durchführung des Kanalbaues in der Otta-

.....
kringerstrasse von der Enenkolstrasse bis zur Sandleitengasse in Ottakring.
In Währing wird die Währingerstrasse von der Paulinengasse bis zur Lacknergasse reguliert und neu gepflastert; die Fahrbahn wird 8 Meter breit sein. Ausserdem wird die Köhlergasse umgebaut; die 7'5 Meter breite Fahrbahn wird nunmehr asphaltiert werden. Die Fahrbahn der Hasenauerstrasse, die schadhaft ist, wird in dem Teile zwischen Hochschulstrasse und Meridianplatz durch eine Walzasphaltfahrbahn auf Steinunterlage ersetzt. Sie wird eine Breite von 8 Meter, in einer Teilstrecke eine Breite von 10 Meter erhalten. Die Flotowgasse in Döbling wird zwischen der Hutweidengasse und Weinbergstrasse umgebaut; die mehr als 8 Meter breite Fahrbahn wird asphaltiert. Im Bereiche der Wohnhausanlage Karl Marx-Hof werden die nördliche Teilstrecke der Boschgasse und die Grinzingerstrasse Walzasphaltfahrbahnen erhalten, und zwar die Boschgasse in einer Breite von 7'5 Meter, die Grinzingerstrasse in einer Breite von 9 Meter. Längs der Hauptfront der Wohnhausanlage in der Heiligenstädterstrasse wird eine asphaltierte Seitenfahrbahn von 4'5 Meter Breite ausgeführt; die Teile, an denen keine Geschäftslokale liegen, erhalten an Stelle der Fahrbahn Promenadenwege mit Oberflächeunterung. Schliesslich wird die Mooslackengasse zwischen der Boschgasse und Muthgasse neu gepflastert. In der Brigittenau wird die Wallensteinstrasse in der Strecke von der Rauscherstrasse bis zur Klosterneuburgerstrasse umgebaut. An Stelle der alten schadhaften Würfelpflasterung ist eine Pflasterung mit harten neuen Steinen auf Betonunterlage vorgesehen. Die Gehsteige werden asphaltiert. Die Pöchlarnstrasse, die Salzachstrasse und die Ospelgasse werden an Stelle der Schotterdecke eine Teermakadamdecke erhalten. Ebenso werden auch die Russbergstrasse und die Langenzersdorferstrasse in Floridsdorf instandgesetzt. Die Josef Baumanngasse wird als Makadamstrasse hergestellt und eine 5 Meter breite Fahrbahn erhalten; auch die Makadamstrecke am Satzingerweg und in der nördlichen Randstrasse längs des städtischen Wohnhausabaues wird renoviert. Die Durchführung des Neubaues von Teilen der Steigenteschgasse, der Kreygasse und des Kagranner Anger wurde genehmigt. Die Pressburgerstrasse, die Jochbergergasse, die Schwemmäckergasse und die Semmelweisgasse werden ebenfalls instandgesetzt.
.....